Presseinformation

14. Januar 2003

Neue Bezirkshauptleute in Zwettl und in Gmünd

Pröll: Behörde ist für den Bürger da

Die Bezirke Zwettl und Gmünd haben nach Mistelbach und Krems ebenfalls neue Bezirkshauptmänner: In Zwettl folgt Dr. Michael Widermann Dr. Werner Nikisch, der nach Krems wechselte. In Gmünd löst Mag. Johann Böhm Dr. Gerhard Schütt ab, der seit 1. Jänner dem Bezirk Mistelbach vorsteht. Beide Bezirkshauptmänner wurden gestern von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in ihr Amt eingeführt.

Pröll betonte, funktionierende Bezirksverwaltungsbehörden seien eine wichtige Basis für die gute Entwicklung eines Landes. Die Bezirksverwaltungsebene sei die bürgernächste Stelle. Der Slogan „Näher zum Bürger, schneller zur Sache“ werde in Niederösterreich täglich praktiziert. Pröll: „Die Behörde ist für den Bürger da.“ Jede Bezirkshauptmannschaft verfüge daher über ein Bürgerbüro. 80 Prozent der niederösterreichischen Bevölkerung sei mit der Arbeit der Bezirkshauptmannschaften zufrieden. „Die Bezirkshauptmannschaften sind nicht wegzudenkende Bestandteile der Landesverwaltung“, unterstrich Pröll. Bezirkshauptleute müssten fachlich wie menschlich den höchsten Anforderungen entsprechen. Sie seien das Verbindungsglied zwischen Politik und Bürger. Niederösterreich habe eine derart effiziente Verwaltung, dass sich immer mehr Betriebe ansiedeln würden. Das Rotationsprinzip bei den Bezirkshauptleuten habe sich bewährt.

Der neue Bezirkshauptmann von Zwettl, Michael Widermann, wurde 1958 geboren und trat nach dem Jusstudium 1984 in den Landesdienst ein. Er war auch stellvertretender Bezirkshauptmann in Tulln und in Krems. Johann Böhm, Jahrgang 1955, trat 1975 in den NÖ Landesdienst ein, schloss 1984 sein Jusstudium ab und war stellvertretender Bezirkshauptmann in Gänserndorf und in Bruck an der Leitha. .

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at